

Öffentlicher Appell an den regierenden Bürgermeister Herr Wowereit, Herrn Henkel, Frau Kolat und den Berliner Senat sowie an Frau Herrmann und das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Wir verurteilen die Räumung der Gerhard-Hauptmann-Schule und wir solidarisieren uns mit den Flüchtlingen, die sich noch in der Schule befinden!

Wir unterstützen ihre Forderung nach einem Aufenthaltsrecht und wir fordern dies gleichzeitig auch für *alle*, die innerhalb der letzten beiden Jahre an den selbstorganisierten Flüchtlingsprotesten in Berlin beteiligt waren. Dies muss mindestens den Personenkreis derer mit einschließen, die im Besitz eines so genannten „Oranienplatz-Ausweises“ sind.

Wie bereits von mehreren Seiten dargelegt, sind die rechtlichen Voraussetzungen für die gruppenbezogene Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis mit dem §23 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz gegeben. Hier ist festgelegt, dass die oberste Landesbehörde aus völkerrechtlichen oder humanitären Gründen oder zur Wahrung politischer Interessen der Bundesrepublik Deutschland anordnen kann, dass bestimmten Personen aus bestimmten Staaten oder in sonstiger Weise bestimmten Personengruppen eine Aufenthaltserlaubnis erteilt wird. Diese Regelung hat in der Vergangenheit auch bereits mehrfach Anwendung gefunden. Es gäbe mit dem Paragraphen 25 Abs. 5 Aufenthaltsgesetz nach Einschätzung von JuristInnen sogar eine zweite rechtliche Möglichkeit zu einer aufenthaltsrechtlichen Gruppenregelung für Flüchtlinge der Schule und des Oranienplatzes.

Bis zur Erteilung des Aufenthaltsrechts fordern wir, dass die Vereinbarungen (Transfer der Asylverfahren nach Berlin, genaue Einzelfallüberprüfung, sechsmonatige Duldung, soziale Leistungen, Unterbringung und medizinische Versorgung) die im Rahmen der Räumung des Oranienplatzes mit Frau Kolat ausgehandelt wurden, umgehend umgesetzt werden! Bezüglich der Situation der Flüchtlinge, die bis zur Findung einer einvernehmlichen Lösung in der Schule bleiben werden, fordern wir den Abzug des massiven Polizeiaufgebots, den uneingeschränkten Zugang der Presse, die ungehinderte Versorgung mit Essen, Medikamenten, Kleidung und sonstigen benötigten Dingen sowie ein Ende der nächtlichen Störungen von der Polizei.

Darüber hinaus unterstützen wir die politischen Forderungen des Kampfes der Flüchtlinge, der vor zwei Jahren mit dem Refugee March von Bayern nach Berlin begann, am Oranienplatz und in der Gerhard-Hauptmann-Schule fortgesetzt wurde und aktuell im Widerstand gegen die Räumung der Schule seine beeindruckende Stärke zeigt. Es geht dabei um *grundsätzliche und umfassende* Veränderungen in der deutschen und europäischen Politik gegenüber Flüchtlingen und Migrant_innen, die sich in vielen Punkten mit der „World Charta of Migrants“ decken, welche aus den Kämpfen der „Sans Papiers“ in Frankreich hervorgegangen ist:

- * Die Anerkennung des Rechts auf freie Bewegung und freie Wahl des Wohnortes
- * Das Recht auf Schutz vor politischer Verfolgung, Krieg, Armut, Diskriminierung und sonstigen Fluchtgründen
- * Abschaffung der Residenzpflicht
- * Abschaffung des Asylbewerberleistungsgesetzes und der Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften/„Lagern“
- * Abschaffung der Verbote ein Studium, eine Ausbildung und eine Arbeit aufzunehmen
- * Zugang zu Sprach- und Integrationskursen

Unterzeichnet von:

Vertreter_innen des Landesbeirats für Integrations- und Migrationsfragen des Berliner Senats, Natasha A. Kelly (Hauptvertreterin der Europäischen Union) und Ibrahim Kanalan (Hauptvertreter des Flüchtlingsrats Berlin)

Und vom Netzwerk „Education No Limitation“

Weitere Erstunterzeichner_innen:

Afrique-Europe-Interact

AFROTAKTVCyberNomads

Prof. Dr. Theda Borde, Alice Salomon Hochschule Berlin

Prof. Dr. Nikita Dhawan, Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. María do Mar Castro Varela, Alice Salomon Hochschule Berlin

Decolonial Group Berlin

Hans-Georg Eberl, DaF-Lehrer und freischaffender Filmemacher

Frauenkreise Berlin

Veronika Gerhard, Künstlerin

Martin Glasenapp (medico international)

Hans-Georg Furian (Superintendent des ev. Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree)

Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland (ISD e.V.)

Kororientation e.V.

Kritnet – Netzwerk Kritische Migrations- und Grenzregimeforschung

LesMigraS – Lesbenberatung Berlin e.V.

Migrationsrat Berlin-Brandenburg

Ökumenisches Netzwerk Asyl in der Kirche in NRW e.V.

WeGe ins Leben e.V. Berlin

Frieder Otto Wolf, Philosoph - Freie Universität Berlin

Mag Wompel, labournet

Koray Yilmaz-Günay (Migrationsrat Berlin-Brandenburg)